

er het im versprochen wider umb in babiloniam zekömen vnd die vbrige zeit seines lebens alda vertribe Als er durch die stet krichē landes zohe vnd an allen enden seyne weißheit in fabeln erzeuget erwarb er grossen namen der weißheit. Zeletst kam er gen delphos die löbliche stat vñ ey haupt der geistlicheit. Alda volget im vil volckes nach dz in hōrē möchtentaber im wart kein eer von dem delphen erbotten Do sprach esopus Ir man von delphen ir seint gleich dem holz das von dem meer an dz gestad wurt geworffē Die weil das ferz ist so bedunckt es über gōß sein wan es aber nahet so sicht man sein kleiny Also do ich ferz vō eüwer stat was vermeint ich ir waren die furnemsten ob allem volck aber nun erken ich euch vil nahet die vngeschikften sein. do das vnd des gleichen die delphici erhörten sprachen sy vndet in selber dyser hat in anderen stete grosse volck vñ anhang des volckes er mag durch seyn nach reden vnser lob mindern od villicht gar nemmē. Es sey dan dz wir hüten Also giengē syzerat in welchen weg sy in töten möchten als eynem vngütigen kirchē brecher wan sy getostē in von des volckes wegen mit offentlich rōtē. also lieffent sy auff den knecht esopi wartē wan er des herze güt in lief bindē zū der hinfart Do namē sy eyn güldine schalē auß dem tempel apollinis vnd verborgen die heimlich in die bellin esopi Esopus was vnwissen allē der vntrüwen anschleg die wider in beschachen Vnd als er gen phocida zoch eilten im die delphici nach vnd fingend in mit gosssem geschrey vñ als sy esopus fraget warumb sy in gefangen hetten schzeien sy du sellose du öbelteter war umb hastu den tempel apollinis schmachtet betaupt.



Do aber def esopus offentlich leuget vñ den zyg mit schwerē gemüte trüge bunden die delphici sein bellin auß vnd funden die güldin schalen